



Energiepolitik

## Aiwanger: "Gute Nachrichten für den Energiestandort Bayern"

03. Juni 2019

MÜNCHEN Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger begrüßt die Wiederaufnahme der Produktion bei der Bayernoil-Raffinerie in Vohburg. Aiwanger erklärt: „Das sind gute Nachrichten für den Energiestandort Bayern. Nun hoffe ich, dass die Produktion möglichst bald wieder vollumfänglich aufgenommen wird. So können Lieferengpässe oder Preissteigerungen, wie sie in der Vergangenheit zu verzeichnen waren, verhindert werden. Die Auswirkungen dieser Katastrophe auf Bayerns Energiemarkt waren deutlich spürbar.“ Zugleich weist der Minister auf die Sicherheit der Anwohner hin. „Die Sicherheit der Bevölkerung muss höchste Priorität haben. Es muss alles getan werden, um künftige Unfälle zu verhindern. Eine solche Katastrophe darf nie wieder geschehen“, so Aiwanger.

Am 1. September 2018 wurde durch eine verheerende Explosion rund ein Fünftel der größten bayerischen Erdölraffinerie zerstört. Dabei wurden 16 Menschen verletzt. Das Bayerische Wirtschaftsministerium hatte sich um die schnelle Wiederaufnahme der Produktion bemüht.

Dr. Anton Preis, Pressesprecher

Tel.: 089 2162 2290

[anton.preis\[at\]stmwi.bayern\[dot\]de](mailto:anton.preis@stmwi.bayern.de)

Pressemitteilung-Nr. 162/19